

## 1. Das alte Deutschland.

1. **Lage.** Die ältesten schriftlichen Nachrichten über Deutschland verdanken wir den Römern. Zur Zeit der Geburt Christi hatte dieses kriegerische Volk sein Reich bis an die Donau und den Rhein ausgebreitet. Jenseits dieser beiden Flüsse bis hinauf an die Nord- und Ostsee wohnten die Deutschen oder Germanen, die in alter Zeit aus Asien eingewandert waren.

2. **Natur.** Die Deutschen hatten damals schon einzelne Strecken des Landes urbar gemacht; aber immer noch bedeckten ungeheure Wäldungen das Land. Nur hie und da waren diese von Seen und Sümpfen unterbrochen. Großer Waldreichtum aber bringt viele Niederschläge und nebelige Luft. Weil die wasserreichen Flüsse nirgends eingedämmt waren, wurden weite Gebiete von ihnen überschwemmt und versumpften.

3. **Erzeugnisse.** Unsere einheimischen Bierfäßler, die Haus- und Waldtiere, kamen in großer Zahl vor, außer ihnen aber auch Bären, Wölfe, Luchse, das Elentier, der Wiesent und der Auerochs. Flüsse und Seen waren reich an Fischen. An eßbaren Pflanzen und Früchten gab es verschiedene Arten. Wildes Obst und saftige Beeren fanden sich in den Wäldern; auch Rettiche, Rüben, Spargel und Kohl wuchsen wild. Roggen, Gerste, Hafer, Bohnen, Flachs und Hanf wurden angebaut. Viele Salz- und Heilquellen waren damals schon bekannt. An Metallen aller Art waren die Gebirge reich, aber die Deutschen verstanden noch nicht, sie zu gewinnen; denn den Bergbau lernten sie erst später kennen.

## 2. Lebensweise der alten Deutschen.

1. **Außere Erscheinung.** Unsere Ahnen waren große, kräftige Gestalten mit hellblonden Haaren und blauen Augen. Als Kleidung trugen sie leinene oder wollene Gewänder ohne Ärmel, darüber einen Mantel oder ein Tierfell. Schuhe waren selten; man hatte dafür eine Art Sandalen. Der Kopf blieb unbedeckt.